

## überwiegend mäßige Lawinengefahr - mit zunehmender Seehöhe Triebschnee beachten



Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



### Lawinprobleme



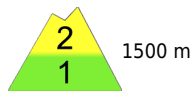
### Gefahrenstufen



### Exposition



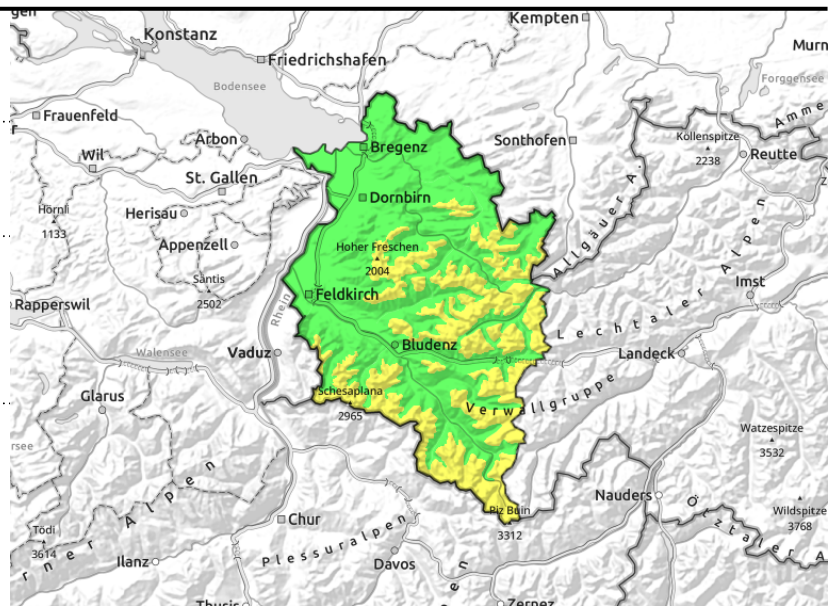
**Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall**



in Kammlagen, hinter Geländeknicken sowie in Rinnen und Mulden; mit der Seehöhe zunehmend



an glatten Wiesenhängen und aus Waldschneisen



**Kleinräumig frischer und überdeckter Tribschnee sind die Hauptgefahr - weiterhin auch Gleitschneelawinen**

Kleinräumig frischer und teilweise überdeckter Tribschnee ist noch störanfällig. Gefahrenstellen finden sich vor allem im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu. Kleine Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Tribschneeansammlungen im Steilgelände sollten daher gemieden werden. In sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges können mittelgroße Lawinen vereinzelt auch noch im Altschnee ausgelöst werden. Dies vorallem an schneearmen Stellen oder an Übergängen von wenig zu mehr Schnee. In mittleren und tieferen Lagen sind vor allem an Sonnenhängen weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

**Schneedeckenaufbau**

Der jüngste Neuschnee liegt vielerorts locker auf weichen, aber auch gebundenen Schichten. Exponierte Bereiche sind oft bis auf Grund oder verharschten Altschnee abgeweht, Rinnen und Mulden teilweise mit Tribschnee verfüllt. Ältere Tribschneepakete der Vortage sind oft mit lockerem Neuschnee überdeckt. Teilweise wurden auch Oberflächenreif und Graupel eingeschneit. Die Bindung dazu und innerhalb der Neu- und Tribschneesichten ist überwiegend mäßig, mit zunehmender Seehöhe teilweise nur schwach. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und meist stabil. Teilweise sind kantige Kristalle im Mittelteil der Schneedecke mit großer Zusatzbelastung noch störfähig.

**Wetter**

Es wird sehr sonnig. Der Frost auf den Bergen schwächt sich weiter ab. Temperatur in 2000m: -10 bis -6 Grad, Höhenwind: lebhaft aus Nordost

**Tendenz**

Die kommenden Tage werden sehr sonnig und zunehmend milder. Die Lawinengefahr geht weiter zurück.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

